

CLASSIC DRIVER

Fünf Sammlerautos, die sie diese Woche in Ihre Garage stellen sollten

Lead

Von einem hellgelben Aston Martin V12 mit Zagato-Karosserie bis zu einem Ford Escort RS Cosworth, der dem Spitznamen „Walfflosse“ mehr als jeder andere gerecht wird, reicht die Auswahl des Classic Driver Markts für diese Woche...

Monterey Magie



In einem letzten Versuch, den Verkauf des Diablo in Amerika vor dem Produktionsauslauf noch einmal anzukurbeln, brachte Lamborghini 1998 die SV Monterey Edition heraus. Vermutlich verbunden mit dem Querverweis auf die wachsende Bedeutung der Monterey Car Week. Nur 20 Einheiten dieses Modells mit Hinterradantrieb wurden für die USA gebaut, ausgestattet mit Heckspoilern in Wagenfarbe plus ausgestellter Spoilerlippe aus Kohlefaser, Sitzen mit eingepprägten „Monterey Edition“ Schriftzügen in den Kopfstützen und dem fetten 5,7-Liter-V12 mit 530 PS. Dieses [spezielle Modell](#) ist das einzige in der Farbkombination Blu Scuro über gelbem Lederinterieur und war 15 Jahre lang im Besitz des Baseball-Stars Jason Giambi.

Würdevoll gealtert



Im Vergleich zum kantigeren F430 altert der Ferrari 360 Modena dank weicherer Linienführung von Pininfarina wie ein guter Bordeaux. Auch wenn er „nur“ über ein Automatikgetriebe verfügt, macht dieser in Nero Daytona lackierte [Ferrari 360 Spider aus 2002](#) dank nur etwas über 15.000 gefahrenen Kilometern einen sportlich durchtrainierten Eindruck. Und er ist reichhaltig ausgestattet, wie die elektrisch verstellbaren Sitze im Daytona-Stil und die rot lackierten Bremssättel zeigen. Wer möchte da nicht dem ungeschmälernten Crescendo des flat-plane-V8 bis hin zur vollen Lautstärke lauschen?

Wimbledon Grün





Haben Sie jemals einen Porsche 911 Speedster der Baureihe „964“ in der Farbe Wimbledon Green gesehen? Uns ging es genauso, ehe [dieses Exemplar Baujahr 1993](#) plötzlich im Classic Driver Markt auftauchte. Der erste (und bislang auch letzte) Besitzer liebte seinen Speedster offenbar so sehr, dass er gleich noch einen zweiten - diesmal in Polar Silber - kaufte. Doch war es offenbar dieses Exemplar, das den Löwenanteil seiner Gunst erfuhr. Wovon 77.000 zusammen zurückgelegte Kilometer zeugen, ohne dass der Glanz der Originalfarbe Wimbledon Green dabei verblasst wäre.

Das Sammlerstück



Vergessen Sie den V8 Vantage der 1980er-Jahre oder den neuen Vanquish – für uns ist der beste Aston mit dem Zagato-Wappen am Vorderkotflügel der V12. Es gibt rund ums Auto so viel raffinierte und charmante Details, dass allein schon der erste Gesamteindruck zu einem fast schon hypnotischen Erlebnis wird. Zumal die Farbe [dieses exquisiten Exemplars Baujahr 2012](#), das einzige von insgesamt 61 in Sunburst Yellow, diese Details vom verführerischen „Double Bubble“-Dach bis zur handgefertigten Aluminium-Karosserie besonders hervorhebt. Wir sind sicher, dass mit jedem weiteren Jahr dieses Modell für Sammler noch begehrter werden wird. Und Sie werden sicher nie Probleme haben, das Auto auf einem großen Parkplatz wiederzufinden!

Walfflosse



Zu den frühen Werken des angesehenen Automobildesigners Frank Stephenson gehört der mächtige Ford Escort RS Cosworth. Als [dieses spezielle Exemplar](#) des geflügelten Gruppe A Homologations Specials 2017 in der beliebten amerikanischen TV-Show Wheeler Dealers auftrat, half Stephenson bei der Montage eines dritten und offenbar zum Originalentwurf gehörenden Dachheckspoilers. Und in der Tat sollen Windkanaltest bewiesen haben, dass die dritte Flosse den Abtrieb um weitere 30 Prozent verstärkte. Auf die Straße und die Rallyepisten kam der originale Escort „Cossie“ dennoch „nur“ als Doppeldecker.

Fotos: Curated, Real Art On Wheels, Rock 'n' Roll Classics, Nicholas Mee & Company, Northwest European

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/funf-sammlerautos-die-sie-diese-woche-ihre-garage-stellen-sollten-59>
© Classic Driver. All rights reserved.